

Aktionstag Saubere Hände 2025

KJF Klinik Josefinum gGmbH

Bericht zum Aktionstag „Hygiene erleben – Händehygiene und Handschuhgebrauch im Fokus“

Am 05.05.2025 fand in unserem Haus ein umfassender Aktionstag zum Thema Hygiene statt – mit dem Ziel, Mitarbeitende wie Besucher gleichermaßen für die essentielle Bedeutung der **Händehygiene** und den **fachgerechten Umgang mit Einmalhandschuhen** zu sensibilisieren. Der Tag gliederte sich in zwei Teile: eine zentrale Mitmachaktion im Eingangsbereich sowie dezentrale Schulungsbesuche auf verschiedenen Stationen.

Zentrale Aktion im Eingangsbereich

Im zentralen Bereich der Klinik, direkt im Empfangsbereich, wurde ein interaktiver Informationsstand aufgebaut, der die Themen Händedesinfektion und Hautpflege auf anschauliche Weise vermittelte. Hier bestand die Möglichkeit zur Hautfettmessung, gefolgt von der Händedesinfektion mit einem fluoreszierenden Desinfektionsmittel, um die Qualität der Desinfektion mithilfe von UV-Licht sichtbar zu machen. Diese Visualisierung diente insbesondere dazu, die Bedeutung einer vollständigen Benetzung der Hände zu verdeutlichen – ganz im Sinne der KRINKO-Empfehlung zur Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens (RKI, 2016).



Zusätzlich sorgte ein Glücksrad für Unterhaltung: Hier konnten Teilnehmende kleine Sachpreise und Süßigkeiten gewinnen – eine niederschwellige Möglichkeit, um ins Gespräch zu kommen und gleichzeitig Aufmerksamkeit für das Thema zu schaffen. Die Aktion wurde von einer Hygienefachkraft gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Firma Schülke betreut. Unterstützt wurde der Stand durch ein von unserer Social-Media-Abteilung produziertes Video, das auf einem Monitor ausgestrahlt wurde und anschaulich wichtige Fragen und Antworten zu den bekannten Themen präsentierte.

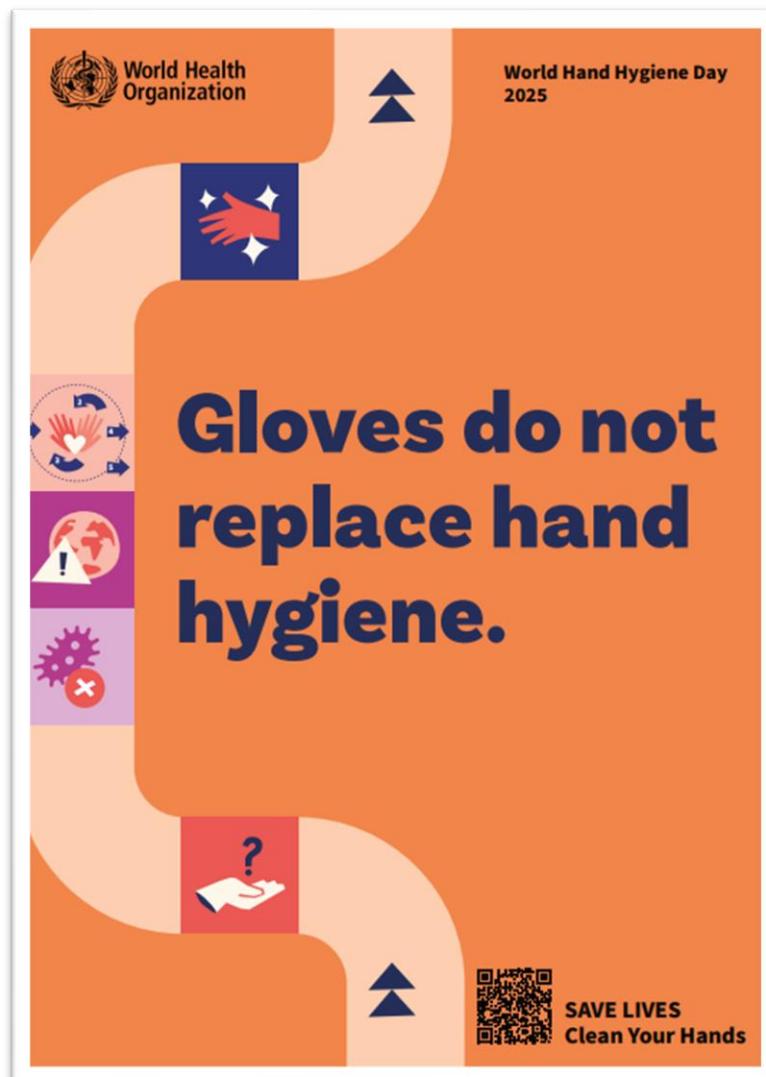


Ergänzend dazu wurde ein interaktives Online-Quiz entwickelt, das sich thematisch sowohl mit dem richtigen Handschuhgebrauch als auch mit der korrekten Händehygiene auseinandersetzte. Die Fragen sollten spielerisch Wissen auffrischen und gleichzeitig zur Reflexion des eigenen Handelns im Berufsalltag anregen. Die Teilnahme wurde zusätzlich belohnt: Unter allen Mitmachenden wurden attraktive Gutscheine für unser hauseigenes Kiosk verlost – ein zusätzlicher Anreiz, sich mit den wichtigen Inhalten intensiv auseinanderzusetzen.

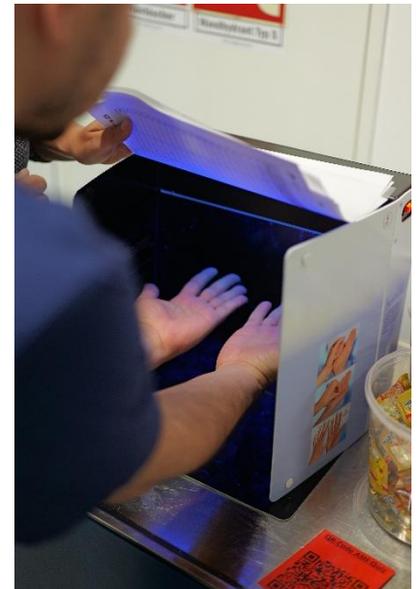
Dezentrale Stationseinsätze zum Handschuhgebrauch

Parallel zur zentralen Aktion wurden dezentrale Schulungseinheiten auf den Stationen der Frauen- und Kinderklinik sowie in ausgewählten Funktionsbereichen durchgeführt. Hier lag der Fokus auf dem indikationsgerechten Einsatz von Einmalhandschuhen, ein häufig unterschätzter Aspekt der Infektionsprävention.

Schon eine Woche zuvor waren die Hygienefachkräfte im ganzen Krankenhaus unterwegs, um auf den Aktionstag aufmerksam zu machen. Zusätzlich wurden Poster der WHO angebracht, die auf das dezentrale Motto hinweisen: „Gloves do not replace hand hygiene“.



Gemeinsam mit unserer Hygienikerin besuchte eine Hygienefachkraft verschiedene Stationen und führte vor Ort eine praxisnahe Demonstration durch: Mit fluoreszierender Lotion wurden die Handschuhe benetzt. Nach dem Ausziehen wurden diese unter UV-Licht betrachtet. Die so sichtbaren Rückstände an den Handgelenken zeigten anschaulich, wie es durch falsche Entsorgung zu einer Kontamination der Haut kommen kann. Zudem wurde die Durchlässigkeit augenscheinlich intakter Handschuhe demonstriert – ein eindrücklicher Beleg dafür, dass Handschuhe niemals die hygienische Händedesinfektion ersetzen dürfen.



Die Mitarbeitenden – unabhängig von Berufsgruppe oder Funktion – reagierten durchweg positiv. Es entwickelten sich anregende Fachgespräche, bei denen insbesondere die Themen Eigenverantwortung, Schutz der Patienten sowie Hautschutz im Berufsalltag diskutiert wurden.



Fazit

Der Aktionstag zeigte, wie durch praxisorientierte Demonstrationen und anschauliche Materialien ein nachhaltiges Bewusstsein für Hygienethemen geschaffen werden kann. Die Kombination aus interaktiven Elementen, fachlicher Tiefe und direkter Kommunikation erwies sich als wirkungsvoll und wurde von den Mitarbeitenden und Besuchenden gleichermaßen geschätzt. Auch zukünftig sollen ähnliche Formate zur Förderung der Patientensicherheit und zur Unterstützung einer gelebten Hygienekultur im Haus etabliert werden.

Ihr Team der Klinikhygiene und Infektionsprävention,

Christian Gabriel

Steffen Niemann (BZH)

Dr. Petra Friedrich (BZH)

